

Herrn Oberbürgermeister

Thomas Eiskirch

Antrag

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 23. Januar 2020

Klimarobuster Wald

Der Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung beauftragt die Verwaltung, Flächen für mehr Wald in Bochum zu benennen. Das können zum Beispiel Flächen neben bestehenden Wäldern sein oder auch Flächen, die im Rahmen des Friedhofskonzepts nicht mehr benötigt werden. Ausgewählte Flächen, an denen eine natürliche Bewaldung wahrscheinlich ist, sollen der Sukzession überlassen werden. Der Ausschuss strebt dabei einen klimarobusten Wald aus heimischen Bäumen an. Die neuen Wälder sollen grundsätzlich auch der Naherholung dienen.

Begründung:

Der Rat hat am 12. Dezember 2019 mit dem Etat beschlossen, in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 250.000 Euro für die Aufforstung von Wald in Bochum auszugeben. Im Wald liegen große Potenziale für den Klimaschutz, die Anpassung an den Klimawandel und die Förderung der Biodiversität im Stadtgebiet. Wald ist aber auch beliebt: Menschen suchen den Wald auf, um sich zu erholen, spazieren zu gehen oder zu joggen und um in der Natur zu sein. SPD und Grüne streben eine schnelle Umsetzung der Haushaltsbeschlüsse an.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Deborah Steffens (SPD-Ratsfraktion)

Sebastian Pewny (Fraktion Die Grünen im Rat)

